

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Tritttau am Montag, den 13.08.2012, um 19.30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes des Amtes Tritttau.

Anwesend sind: SVV Ute Welter-Agatz, Vorsitzende

Die Bürgermeister

Walter Nussel, Tritttau
Axel Griem, Grande, i. V. für Heinz Hoch
Ralf Breisacher, Grönwohld
Uwe Hinrichs, Hamfelde, i. V. für Ulrich Borngräber
Heinrich Stahmer, Hohenfelde
Hans-Jürgen Bruchmann, Köthel
Gunter Behncke, Rausdorf
Timm Peters, Köthel/Lbg.
Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde
Friedhelm Reymann, Sirksfelde
Christian Zernig, Basthorst

Die Gemeindevertreter/innen:

Ulrike Lorenzen, Tritttau
Barbara Harders, Tritttau
Michaela Droege, Tritttau
Christian Winter, Tritttau, i. V. für Bernd Marzi
Wiebke Neumann, Tritttau
Peter Sierau, Tritttau
Horst Schumann, Tritttau

Es fehlen entschuldigt: BM Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
BM Ulrike Stentzler, Lütjensee
BM Jens Feldhusen, Witzhave
BM Bernd Salomon, Mühlenrade
BM Gerhard Peters Sirksfelde
GV Lutz Kischkat, Witzhave
GV Jürgen Stolze, Lütjensee
GV Lothar Burkschat, Lütjensee

Außerdem anwesend: Herr Diederich, Hausmeister
Herr Fischer, Hahnheide-Schule, i.V. für Rektor Hentschel
Rektor Schwenke, Gymnasium
VA Susanne Dietrich, Protokollführerin

Zu TOP 1.: Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 12.06.2012
4. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
5. Umbau Lehrerzimmer der Hahnheide-Schule
6. Einrichtung von Parkplätzen
7. Verschiedenes
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde

(SVV Tritttau vom 13.08.2012)

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Frau Düren ist Anwohnerin der Straße Hegebyemoor und bemängelt die Parkplatzsituation an den Schulen, weil dadurch ihr Parkplatz oft besetzt ist und u.a. auch die Fahrsituation in der Straße Hegebyemoor bzw. Im Raum zu den Bring- und Holzzeiten sehr eingeschränkt ist. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass diese Thematik in einem noch folgenden Tagesordnungspunkt dieser Sitzung beraten wird und bedankt sich für die Anmerkung.

Herr Persson meldet sich zu Wort. Er ist Leiter der Badminton-Sparte des TSV und stellt dar, dass es immer weniger Hallenzeiten für den Sport, insbesondere auch für den Badminton-Sport, gibt. Er hatte gehofft, dass die Zusage des Schulverbandes, dass die Hallen ab 16.00 Uhr dem Sportverein zur Verfügung stehen, weiter Bestand hat. Jetzt musste er bei der neuen Planung des Stundenplans des Gymnasiums feststellen, dass dem nicht so ist. Die Vorsitzende nimmt Bezug auf das Gespräch vom Donnerstag, den 09.08.2012, in dem versucht wurde, eine Einigung zwischen Schule und TSV herzustellen. Die Verbandsmitglieder nehmen die Anmerkung zur Kenntnis.

(SVV Tritttau vom 13.08.2012)

2/100

Zu TOP 3.: Protokoll der Sitzung vom 12.06.2012

Es gibt keine Einwendungen zum Protokoll der Sitzung vom 12.06.2012

(SVV Tritttau vom 13.08.2012)

VZ

Zu TOP4.: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Die Vorsitzende spricht nochmal die Hallenzeiten an. Die Schule hat natürlich Vorrang, aber auch die OGTS meldet Bedarfe an Hallenzeiten an. Erst dann stehen quasi Zeiten für den TSV zur Verfügung. Auch die Gemeinde Tritttau müsste sich Gedanken zur Abhilfe machen. Die Hausmeister sind gebeten worden, möglichst nur kurzfristig Hallen zu sperren, was aber auch nicht immer funktioniert.

(SVV Tritttau vom 13.08.2012)

1/301

Die Firma Rüttermann Consulting, die mit der Überprüfung der Reinigungsleistungen bzw. der Hausmeistertätigkeiten beauftragt ist, hat ihre Arbeit aufgenommen. Am 14.08.2012 wird es ein Gespräch zwischen Frau Dietrich und Herrn Rüttermann geben, in dem er ihr den Stand der Dinge mitteilt.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Gespräch zwischen Frau Dietrich und Herrn Rüttermann ergab, dass es zwischenzeitlich ein Raumbuch gibt, wo jeder Raum in allen Gebäuden des Schulverbandes erfasst worden ist, so dass nun ein Aufmaß über die vorhandenen Quadratmeter existiert. Es wurde in dem Zusammenhang auch überprüft, wie die Fremdreinigungsleistungen sind. Hier muss vorab festgestellt werden, dass der Vertrag mit der Reinigungsfirma sehr gut ist, sodass hier voraussichtlich wenig Einsparungspotential zu erwarten ist. Nähere Angaben sollten dem Bericht, den Herr Rüttermann dazu erstellt, entnommen werden. Er hat bereits erste Einzelgespräche mit allen Hausmeistern jeder Schule geführt. Es folgt nun noch ein Gespräch mit allen Hausmeistern gemeinsam. Der Personalrat war bei den Einzelgesprächen auch anwesend. Auch die Ergebnisse hierzu werden im vorgenannten Bericht von Herrn Rüttermann zu entnehmen sein.

Die Vorsitzende berichtet weiter über die Klage auf Schadensersatz wegen Nichtberücksichtigung eines Schwerbehinderten im Rahmen der Ausschreibung für den Hausmeister, die gegen den Schulverband geführt wird. Hier war die Vorsitzende bei einem Güetermin des Landgerichts in Lübeck. Die Güteverhandlung hat ergeben, dass die Richterin den Mindestschadensersatz ausgesprochen hat. Dieser ist in der Zwischenzeit überwiesen worden.

Im Rahmen der Überlegungen bezüglich der Neuordnung der Versicherungen des Schulverbandes ist entschieden worden, das Raumbuch der Firma Rüttermann Consulting abzuwarten, da man dann auch den um ein Angebot bittenden Firmen dann auch die aktuelle Quadratmeterzahl mitteilen kann.

Bezüglich der Schließanlage liegt das zweite Angebot noch nicht vor, es soll aber in den nächsten Tagen kommen.

Die Polizei hat Kontrollen in der Straße Im Raum und im Rondel durchgeführt. Man war doch sehr überrascht, wie häufig Eltern gerade im Bereich der Straße Im Raum mit zum Teil erheblich erhöhten Geschwindigkeiten fahren. Auch das falsche Parken nimmt Ausmaße an, die ein Einschreiten der Polizei notwendig machte. Es wurde darauf hingewiesen und es wird auch weiterhin Kontrollen geben. Auf dem Parkplatz an der Großenseer Straße wird nur noch ein Parken mit Parkscheibe erlaubt sein. Die Schilder sind in der Fertigung.

Die Hausmeister des Gymnasiums teilen mit, dass sie aufgrund der Bauarbeiten und der damit verbundenen Belastung für die Hausmeister mit der Gartenpflege etwas ins Hintertreffen geraten sind. Es ist vereinbart, dass vermutlich für zwei Tage in den Herbstferien Hilfe vom Jugendaufbauwerk beantragt wird.

Die Vorsitzende begrüßt den anwesenden Herrn Diederich als neuen Hausmeister und stellt ihn kurz vor.

Bezüglich der Baumaßnahmen ist zu sagen, dass die WC-Anlage fertig ist. Der Anbau des Gymnasiums ist sozusagen fertig. Es sind nur noch wenige Kleinigkeiten zu erledigen inklusive der Reinigung. Die September-Sitzung wird dann vermutlich im Gymnasium stattfinden.

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass das Angebot der OGTS für das neue Schuljahr fertig ist und allen Beteiligten und Interessierten vorliegt. Es ist wieder sehr schön geworden. Der besondere Dank der Schulverbandsvorsteherin geht an Frau Kuhfuß, die sich mit der Erstellung dieses Angebots wieder sehr viel Mühe gemacht hat.

(SVV Trittau vom 13.08.2012)

Frau Kuhfuß; 1/300; 2/100

Zu TOP 5.: Umbau Lehrerzimmer der Hahnheide-Schule

Der Umbau des Lehrerzimmers stellt den Grund für diese Sondersitzung dar, weil über Geld entschieden werden muss. Es hat sich herausgestellt, dass, obwohl die Fernwärmestation gegenüber der Hahnheide-Schule, also ca. in Höhe des Blauen Hauses, liegt, die Leitung um das Schulgebäude herum läuft, um von hinten quasi auf die Hahnheide-Schule zu treffen. Das ist ein sehr ungewöhnlicher Verlauf. Insofern haben die Architekten diesen Verlauf nicht erwartet und nicht kalkuliert. Erst jetzt ist dies festgestellt worden, sodass eine Verlegung dieser Fernwärmeleitung erforderlich wird. Es gibt keine Alternative zu dem Ort des Anbaus für die Erweiterung des Lehrerzimmers.

Herr Fischer aus der Hahnheide-Schule gibt als Stellvertreter von Herrn Hentschel einen kurzen Überblick und stellt dazu fest, dass der Umbau des Bürotraktes sehr schön ist aber die Enttäuschung bei den Kolleginnen und Kollegen nach der Rückkehr aus den Sommerferien schon sehr groß ist, dass eben das Lehrerzimmer noch nicht fertig ist. Die Hälfte des Kollegiums ist ausgelagert worden in die alte Gymnastikhalle. Das führt zu der Konsequenz, dass die Räumlichkeiten für das Blaue Haus nicht mehr genutzt werden können, was wiederum beim Blauen Haus zu erheblichen Raumschwierigkeiten geführt hat.

BM Peters zeigt sich erstaunt darüber, dass die Fernwärmeleitung nirgendwo verzeichnet war, wieso die E-ON die Höhe der Kosten festlegen darf und ob nur die E-ON diese Leitung verlegen darf. Es ist offensichtlich so, dass nur die E-ON die Verlegung dieser Fernwärmeleitung vornehmen darf. Herr Sierau fragt an, ob man das vorher hätte erkennen können. Dieses wird verneint, weil der Leitungsverlauf doch sehr ungewöhnlich ist.

Es wird gefragt, ob hier ein Fehler des Architekten vorliegt oder das Architekturbüro hier möglicherweise unaufmerksam gewesen ist und hier eine Architektenhaftpflicht eintreten könnte. Hätte man gewusst, dass diese Leitung da liegt, wären diese Mehrkosten für das Verlegen der Leitung schon in der Ursprungsplanung gewesen. Es liegt kein Schaden vor, auch deshalb nicht, weil das Architekturbüro die Verbandsvorsteherin informiert und diese sogleich einen Baustopp verfügt hat.

Es wird diskutiert, ob denn ein Leitungsrecht eingetragen ist. Dieses ist zu klären. Ggf. sollte der Bauherr mit E-ON verhandeln. Wenn denn beispielsweise diese Leitung nur deshalb diesen ungewöhnlichen Verlauf nimmt, damit die E-ON die Häuser im Von-Jüssa-Weg anbinden kann, dann müsste eigentlich die E-ON auch bereit sein, diese Verlegung zu eigenen Lasten zu betreiben. Man sollte jedoch erst die Leitung verlegen und dann den Preis verhandeln, sonst wird das Gebäude nämlich nicht rechtzeitig fertig.

Es wird gebeten, dass die Leitungspläne bei der E-ON eingefordert werden.

Antrag:

Es werden weitere 23.000,00 € zur Verfügung gestellt. Nach der Leitungsverlegung soll mit der E-ON Hanse über die Kostenstruktur gesprochen werden, ob denn tatsächlich alle Kosten durch den Schulverband zu tragen sind oder ob möglicherweise ein Teil der Kosten durch die E-ON getragen wird. Es soll ein Leitungsrecht eingetragen werden, wenn dieses erforderlich ist.

Stimmenverhältnis: 17 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
Keine Stimmenthaltung

(SVV Trittau vom 13.08.2012)

1/300; 1/200

Zu TOP 6.: Einrichtung von Parkplätzen

Den Verbandsmitgliedern liegt eine Tischvorlage zum Thema Kostensituation für Parkplätze vor, die dem Original des Protokolls beigelegt wird. Um 20.22 Uhr wird eine Lesepause von 10 Minuten anberaumt. Die Sitzung wird um 20.32 Uhr fortgesetzt.

Es wird dargestellt, dass diese Sitzung auch deshalb erforderlich wird, weil jetzt nach Fertigstellung des Gymnasiums die Außenanlagen wieder hergestellt werden müssen. Sollte man sich dafür entscheiden, noch Parkplätze in diesen neu gestalteten Außenbereich anzulegen, dann wäre es unsinnig, jetzt Grünanlagen anzulegen, die dann ggf. wieder weggerissen werden müssten.

Es ergibt sich eine lebhafte Diskussion, wie viele Parkplätze denn überhaupt erforderlich sind und ob sich die Verkehrssituation nicht verschärft, wenn noch mehr Parkplätze zur Verfügung stehen. Im Grunde sind die fehlenden Parkplätze für die Lehrerschaft das Eine und der Hol- und Bringverkehr durch Eltern das Andere. Die Nutzung des Parkplatzes an der Grobenseer Straße erscheint vielen Mitgliedern des Schulverbands doch viel zu gering.

BM Peters rügt, dass es keine rechtzeitige Vorlage gegeben hat. Es ist den Verbandsmitgliedern nicht zumutbar, dass bei einem Bauvolumen von mehr als 48.000,00 € für die Parkplätze nach einer nur zehnmütigen Lesepause entschieden werden soll.

GV Neumann entgegnet, dass bereits in den letzten Sitzungen sowohl des Arbeitsausschusses als auch der Verbandsversammlung immer wieder auf die Parkplatzsituation hingewiesen und darüber gesprochen worden ist. Die Zahlen zur Parkplatzsituation auch für die Lehrer und die benötigte Anzahl von Plätzen liegen allen vor. Den Vorwurf des Uninformierten kann sie nicht mittragen, weil es hinreichend auf den letzten Sitzungen besprochen worden ist.

Zur Rüge von BM Peters teilt die Vorsitzende mit, dass das Leistungsverzeichnis über die Kosten erst Ende der Woche bei ihr eingetroffen ist. Es wird darauf hingewiesen, dass, sollte man sich zu neuen Parkplätzen entschließen, diese möglicherweise als Lehrerparkplätze ausgewiesen werden. Es wird darüber nachgedacht, dass die künftigen Parkplätze ggf. gebührenpflichtig werden. Dies wird von Seiten der Schule als nicht besonders günstig betrachtet.

Es wird beantragt, dass sich der Arbeitsausschuss mit dem Bau- und Umweltausschuss zusammensetzen soll. Frau Welter-Agatz weist darauf hin, dass dies bereits ein Thema in der Schulwegsicherungs-AG ist, die in absehbarer Zeit wieder tagt.

Es wird inhaltlich auf die Pläne von Herrn Zink eingegangen und nachgefragt, ob die Gesamtfläche denn komplett versiegelt sein muss oder ob man nicht mit einem Granulat ähnlichen Belag bzw. mit Rasengittersteinen die Fläche durchlässig macht, da es umweltfreundlicher und nicht so kostenintensiv ist.

Antrag:

Der Ausbau der Außenanlagen soll nicht stattfinden, sondern nur die notwendigen Arbeiten für die Feuerwehrezufahrt. Herr Zink möge Alternativen zum Belag vorlegen. Im Arbeitsausschuss soll beraten werden mit Zielschaffung weiterer Lehrerparkplätze.

Stimmenverhältnis: 14 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
Keine Stimmenthaltung

BM Conrad stellt den **Antrag**, diesen Antrag abzulehnen.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
14 Nein-Stimmen
Keine Stimmenthaltung

(SVV Tritttau vom 13.08.2012)

1/300

Zu TOP 7.: Verschiedenes

Am Parkplatz zur Großenseer Straße fehlt ein Teil des Stabgitterzaunes. BM Nussel wird klären, warum dieses Teil fehlt.

Frau Hansen vom Blauen Haus berichtet über das Raumproblem, welches ausgelöst wurde, weil der alte Gymnastikraum in der Hahnheide-Schule nicht mehr benutzt werden kann. Dieses war ein plötzliches Ereignis. Dadurch sind 17 Kinder völlig heimatlos. Im Moment werden 174 Kinder im Blauen Haus betreut, davon 18 Kinder aus den 5./6. Klassen. Damit ist die Kapazität des Blauen Hauses ausgeschöpft und eine Warteliste eingeführt worden. Es werden zusätzlich täglich ca. 10 – 12 Kinder betreut, die sogenannten Brückenkinder, die eine Zeit überbrücken müssen, bis ihr Kurs in der OGTS beginnt. In der Zwischenzeit werden drei Räume dankenswerterweise von der Mühleschule zur Verfügung gestellt und genutzt. Frau Hansen hofft, dass bald neue Räume zur Verfügung stehen.

Rektor Schwenke teilt mit, dass am 30.08.2012 die erste Trittauer Pädagogen-Rallye stattfinden wird. Die Lehrer aller Trittauer Schulen sind herzlich dazu eingeladen.

(SVV Tritttau vom 13.08.2012)

2/200

Zu TOP 8.: Anfragen und Mitteilungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

(SVV Tritttau vom 13.08.2012)

Zu TOP 9.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(SVV Trittau vom 13.08.2012)

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

(Vorsitzende)

(Protokollführerin)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 6.: Leistungsverzeichnis Pkw-Stellplätze

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

keine